



Die Realisierung des Bifang Parks rückt näher: Interview mit Marco Meier, Erika Bieri und Gregor Käppeli von der Bärnmättli AG

«Die Freude über die Baubewilligung ist riesengross»

Nach einer langen Zeit der Unsicherheit wegen Einsprachen konnte die Baubewilligung für das Kompetenzzentrum für Gesundheit und Pflege Bifang Park erteilt werden. Wie ist die Stimmung im Bärnmättli nach dieser guten Nachricht? Und wie macht sich die Tatsache, dass der Neubau nun Realität wird, bereits jetzt bemerkbar? Nachgefragt bei Marco Meier, Erika Bieri und Gregor Käppeli von der Geschäftsleitung der Pflegewohnheim Bärnmättli AG.

Die Baubewilligung für den Bifang Park ist vor Kurzem eingetroffen, was hat das unter der Belegschaft im Bärnmättli ausgelöst?

Marco Meier: Zuerst waren alle überrascht, daher waren die Reaktionen anfänglich noch zurückhaltend. «Ich kann es kaum glauben.» «Bist du sicher?» «Können wir jetzt tatsächlich bauen?» Als alles klar war, war die Freude riesengross. Die gute Nachricht verbreitete sich wie das sogenannte Lauffeuer über alle möglichen Kanäle. Und wer dir begegnete, hatte ein Lachen im Gesicht. Endlich, Wow, so toll, Gratuliere, mega usw. Sofort wurden auch die Bewohnenden aufmerksam oder wurden vom Team über die Baubewilligung informiert oder fragten nach, weil sie es bereits von Angehörigen oder Besuchern erfahren haben. Innert zwei Stunden haben wir am gleichen Tag einen Apéro organisiert und einen zweiten am nächsten Tag, damit Mitarbeitende, Verwaltungsräte und die Baukommission gemeinsam auf dieses grosse Ereignis anstossen konnten.

Einst war der Umzug in den Bifang Park im Jahr 2025 geplant, drückte die lange Verzögerung sehr auf die Stimmung?

Marco Meier: Es ist wie eine Achterbahn der Gefühle. Eigentlich bestimmt der Optimismus diese einmalige Gelegenheit, ein so spannendes und wertvolles Projekt für Beromünster zu begleiten und mitzugestalten. Andererseits waren die langen Fristen zwischen Einsprachen, planerischen Nachträgen sowie das Warten schon sehr zermürend.

Welche Rückmeldungen gab es von den Bewohnenden?

Erika Bieri: Sie nehmen es gelassener, aber freuen sich natürlich auch für uns und für die Menschen, die mal im Bifang Park leben können. Selbstverständlich sind sie interessiert, wann es losgeht, was wir nun alles planen und wann der Umzugstermin ist.

Wo drückt der Schuh eigentlich am meisten in der aktuellen Situation im Bärnmättli?

Gregor Käppeli: Aus betrieblicher Sicht sind es wirtschaftliche Aspekte. Wir müssen abwägen, was an Sanierungen gemacht wird und was wir belassen wie es ist. Die privaten Zimmer werden wo nötig laufend saniert. Die Sicherheit der Bewohnenden steht unabhängig davon immer zuoberst. Der Unterhalt der technischen Einrichtung, wie Bewohnerruf, Weglaufschutz wird ebenfalls nach Vorgaben ersetzt, wie zuletzt ein grosser Teil der Brandmeldeanlage.

Im Glauben, dass wir im 2025 zügeln könnten, haben wir bereits Anschaffungen getätigt, die wir in den Bifang Park mitnehmen können. Z.B. Kaffee-



Auch für die Geschäftsleitung der Bärnmättli AG rückt der Bifang Park immer stärker auf die Tagesordnung (v.l.): Gregor Käppeli, Leitung Hotellerie; Erika Bieri, Leitung Pflege und Betreuung, und Geschäftsführer Marco Meier. Bild: mars

maschinen auf den Abteilungen und in der Cafeteria. Oder Smartphones, die schon seit fast vier Jahren als mobiles Ruf- und Alarmierungssystem in Betrieb sind. Einiges davon muss bereits auf den Umzug wieder neu beschafft werden. Wir hoffen sehr, dass die Heizung oder Lüftung nicht vorzeitig aussteigt. Das käme sehr teuer.

Erika Bieri: Es wird nicht leichter, die in die Jahre gekommenen Zimmer neu zu belegen. Wer die Wahl hat, wendet sich ab und sucht nach Alternativen. Insbesondere von den Doppelzimmern, oder von der allgemeinen Infrastruktur, die dem heutigen Standard nicht mehr genügen. Und von den Abläufen her, ist dies personell, finanziell und zeitlich sehr aufwendig.

Noch müssen Sie sich bis zum Umzug in den Bifang Park gedulden, Was löst bei Ihnen am meisten Vorfreude aus?

Marco Meier: Die Vorfreude hat mit der Baubewilligung sicher neuen Aufwind gekriegt. Wir freuen uns ja seit Jahren auf den Umzug. Heute umso mehr, weil wir jetzt wissen, dass es losgeht. Für den wachsenden Bevölkerungsanteil, der sich auf das Leben im höheren Alter vorbereitet, gibt es Sicherheit, dass sie im Kompetenzzentrum Bifang Park eine zentrale Anlaufstelle für ihre Fragen rund um die Gesundheitsversorgung haben werden.

Gregor Käppeli: Mit dem Restaurant im Bifang Park und den Möglichkeiten für Events und Seminare etc. bieten wir ein breites Angebot, wo man sich zum Zmittag oder Kaffee zum Verweilen treffen kann. Oder für Vereine oder Firmen Tagesseminare oder Abendveranstaltungen buchen kann.

Erika Bieri: Bei den Mitarbeitenden haben wir einen positiven Ruck bemerkt. Die Aussicht im neuen Bifang Park dabeizusein, motiviert viele bis dahin dabeizubleiben und sich auf die gemeinsame Zukunft vorzubereiten.

Inwiefern macht sich der Neubau in Ihrem Alltag allenfalls schon heute mit Vorbereitungsarbeiten/Aufgaben bemerkbar?

Marco Meier: Natürlich ist jetzt das Wichtigste, mit dem Bau zu starten. Gleichzeitig gilt es aber, den Auftrag der Gemeinde, den wir bei Planungsstart vor circa 5 Jahren erhalten haben, zu überprüfen und das Angebot so anzupassen, dass es aus heutiger Sicht dem künftigen Bedarf nachkommen kann.

Gregor Käppeli: Konzepte werden überprüft. Neue Erkenntnisse werden ergänzt oder geändert. Jetzt sind die definitiven Betriebsabläufe, von Anlieferung bis Entsorgung, zu erstellen und rechtzeitig einzuüben, damit am Tag X insbesondere die Küche, die Technik sowie die weiteren Dienste der Hotellerie reibungslos funktionieren.

Erika Bieri: Schon jetzt ist die Vorstellung der Einrichtung der Zimmer und der Räume für die Bewohnenden weit fortgeschritten. Da auch hier schon einiges vor zwei Jahren oder noch länger beschlossen wurde, müssen die Konzepte und Ideen im Detail geprüft werden. Weiter müssen wir die pflegerischen Angebote im Betreuten Wohnen und die Pflegethemen der Zukunft definieren. Wann und wie starten wir mit der Zusammenarbeit mit Spitex, Arztpraxis und weiteren Partnern. Ab sofort steht der ganze Zügelprozess und insbesondere die Aufnahme der Pflege im Bifang Park im Vordergrund. Genau festgelegt werden müssen die Abläufe ein Monat vor und nach dem Umzug. Der effektive Zügeltermin muss so vorbereitet sein, damit die Bewohnenden ihre Zimmer voll ausgestattet und ohne Stress beziehen können.

Wie wird sich der Heimbetrieb im Bifang Park verändern?

Erika Bieri: Mit einer modernen Infrastruktur kann der Heimbetrieb, vor allem in der Pflege und Betreuung, klar optimiert werden. Kürzere Wege, weniger Doppelspurigkeit, genug Raum und Räume für Mitarbeitende, was zu mehr Effizienz führt. Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende finden alles auf den Etagen, was für einen ge-

regelten Alltag vorhanden sein muss. Mehr Privatsphäre für den direkten Kontakt zwischen Bewohnenden und Angehörigen oder ein persönliches Gespräch mit den Pflegeverantwortlichen.

Entstehen dem Heim-/Pflegebetrieb Vorteile dadurch, dass auch eine Arztpraxis und die Spitex vor Ort sind?

Marco Meier: Ganz bestimmt. Wir werden als Drehscheibe für Gesundheit, Pflege und Betreuung für ambulante und stationäre Angebote wahrgenommen. Der Bifang Park wird aber auch für Anlässe, Veranstaltungen, Seminare und für die Bevölkerung zugänglich sein. Im Weiteren haben wir festgestellt, dass die Gemeinde und das Kompetenzzentrum Bifang Park bereits der aktuellen Strategie der «integrierten Gesundheitsversorgung» des Kantons Luzern folgt. Betagte Menschen

sollen so wohnen, wie es für sie am besten ist. Ob im Pflegeheim, im Betreuten Wohnen oder im angestammten Zuhause. Egal, ob sie ambulant oder stationär gepflegt und begleitet werden. Mit der Vernetzung der leistungserbringenden Fachpersonen wird im Bifang Park das Ziel der Koordination und Durchlässigkeit der Angebote und Leistungen ermöglicht.

Erika Bieri: Die Zusammenarbeit mit der Spitex am gleichen Ort bringt organisatorische Vorteile. Wir können schneller reagieren, weil der regelmässige Austausch einfacher ist. Wenn wir enger zusammenarbeiten, ermöglicht das uns in Zukunft sogar, dass ein gegenseitiges Aushelfen und Unterstützen realistisch wird. Bei Bedarf kann das Pflegeheim auf den Psychiatrischen Dienst der Spitex zurückgreifen. Andererseits kann die Spitex auf das Angebot für demenziell Erkrankte zurückgreifen. Dafür wird im Bifang Park neu auch eine Tages- und Nachtstruktur vom Pflegeheim für Angehörige oder in Not-situationen angeboten. Für Lernende ist es zum Beispiel möglich, dass die verschiedenen Kompetenzen entweder bei der Spitex, in der Arztpraxis oder im Pflegeheim erlernt werden können.

Gregor Käppeli: Wir hoffen, dass wir uns noch mehr zum Treffpunkt im Dorf und auch für öffentliche Anlässe entwickeln können. Insbesondere auch in den öffentlichen Zonen im Innen- und Aussenbereich. Das neue Pflegeheim und das Betreute Wohnen bringt mit neuer Technologie grössere Sicherheit und mehr Komfort für Bewohnende und Mieter. Die Arbeitsorganisation in der Hotellerie wird durch deutlich kürzere Wege vereinfacht. Wir gehen davon aus, dass die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur am gleichen Ort langfristig eher günstiger wird und die Interessen aller Beteiligten einfacher verbinden lassen.

Interview: Martin Sommerhalder

Die Gemeindepräsidentin freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgenden Daten nimmt sich die Gemeindepräsidentin Manuela Jost Zeit für Ihre Anliegen:

Dienstag, 14. Oktober 2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 9. Dezember 2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Adeline Meyer, Assistentin Verwaltungsleiter, Telefon 041 932 14 06 oder E-Mail:

adeline.meyer@beromuenster.ch, um einen Termin zu vereinbaren.



Agenda

Montag, 13. Oktober 2025
Vereinspräsidentenkonferenz

Mittwoch, 22. Oktober 2025
Seniorenanlass

Freitag, 7. November 2025
Neuzuzüger-Apéro

Mittwoch, 19. November 2025
Orientierungsversammlung mit Verleihung des Innovations- und Förderpreises

Sonntag, 30. November 2025
Eidg. kantonale sowie kommunale Abstimmungen



Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Informationen Abstimmungen 28. September 2025

Am Sonntag, 28. September 2025, finden folgende eidgenössische Abstimmungen statt:

Eidgenössische Abstimmungen:

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Die Abstimmungsunterlagen wurden an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmscheit auszuweisen zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die Stimmzettel müssen in das grüne Stimm- und Wahlkuvert gelegt werden. Dieses kommt mit dem unterzeichneten Stimmscheit ausweisen in das graue Rücksendekuvert. Bitte beachten Sie, dass das Urnenbüro bis

11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Kuverts können für die Resultatmittlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen.

Zögern Sie nicht, bei Fragen die Gemeindeverwaltung unter Telefon 041 932 14 14 zu kontaktieren.

Prämienverbilligung 2026

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2026 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Luzern haben, die obligatorisch krankenversichert sind und deren Prämien einen bestimmten Anteil des massgebenden Einkommens überschreiten. Massgebend sind die Verhältnisse am 1. November 2025.

Vorgehen

Bisherige Bezüger: Sie erhalten von der Ausgleichskasse entweder ein bereits ausgefülltes Anmeldeformular

per Post oder einen AnmeldeLink per E-Mail.

Ehepartner:in, Kinder und junge Erwachsene

Eine Anmeldung pro Haushalt genügt. Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung bis Jahrgang 2001 werden automatisch berücksichtigt.

Junge Erwachsene in Ausbildung der Jahrgänge 2001 bis 2007 werden gemeinsam mit den Eltern erfasst, sofern sie am Stichtag (1. November 2025) noch im elterlichen Haushalt leben. In diesem Fall ist keine eigene Anmeldung erforderlich.

Wer nicht mehr in Ausbildung ist oder bereits einen eigenen Haushalt hat, muss sich selbst anmelden.

Neue Bezüger: Das Anmeldeformular können Sie unter www.was-luzern.ch/ipv ausfüllen und online abschicken.

Anmeldefrist

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2026 muss bis spätestens 31. Oktober 2025 online unter

www.was-luzern.ch/ipv eingereicht werden. Auf Wunsch hilft Ihnen die AHV-Zweigstelle Beromünster bei der Erfassung.

Bei späterer Anmeldung beginnt die Prämienverbilligung im Folgemonat. Rückwirkend ist sie nicht möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie schriftlich die Entscheidung, ob Anspruch besteht oder nicht.

Auszahlung

Die Prämienverbilligung wird direkt an die Krankenkasse ausbezahlt. Dadurch reduziert sich die monatliche Prämienrechnung.

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Durch das Herausragen von überhängenden Ästen, Sträuchern, Hecken und anderen Pflanzen (auch Boden-decker) auf die Trottoirs und Strassen wird die Übersicht beeinträchtigt und/oder die Strassen- und Trottoirbenützenden werden behindert. Dies birgt grosse Gefahren und kann zu Unfällen führen. Gleichzeitig wird der Winterdienst erschwert. Die betrof-

fenen Grundeigentümer und Gartenbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Trottoirs aus Sicherheitsgründen ausreichend zurückzuschneiden. Die Gemeinde fordert hiermit alle Betroffenen auf, diese Rückschneidearbeiten umgehend auszuführen oder in Auftrag zu geben. Grössere Mengen der entsprechenden Gartenabfälle (Astmaterial) sind direkt nach Hasenhäusern, auf den Lagerplatz der Hawisa zu liefern und es ist ein Lieferschein auszufüllen.

Innerhalb der Sichtzonen ist die freie Sicht zu gewährleisten. Wird diese Pflicht unterlassen, werden die Rückschneidearbeiten auf Kosten der Grundeigentümer durch die Strassenverwaltungsbehörde veranlasst.

Wir bitten, die Betroffenen diese Anordnung zu befolgen und danken im Voraus für die Zusammenarbeit. Bei Fragen oder Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Beromünster.

Abteilung Gesellschaft

Neue Impulse für Beromünster

Ein neuer Name, ein neues Gesicht und ein spannendes Projekt: Mit dem offiziellen Start der Abteilung Gesellschaft und gleich mehreren Weiterentwicklungen ab Herbst 2025 präsentiert sich die Gemeinde Beromünster als innovativer Standort für Kinder- und Jugendarbeit – und zunehmend auch für die gesamte Bevölkerung.

«Wir wollen Brücken bauen»

Die Abteilung Gesellschaft ging aus dem früheren Bereich Kinder und Jugend (BKJ) hervor. «Wir wollen Brücken bauen – zwischen Politik und Gesellschaft, aber auch zwischen den Generationen», erklärt Michael Küng, der seit dem 1. August 2025 die Leitung innehat. Der 38-jährige war die letzten acht Jahre in der hiesigen Jugendanimation tätig und kennt die Szene in Beromünster bestens. Sein Vorgänger Erwin Thoma verabschiedete sich zwar aus der Leitungsfunktion, bleibt aber weiterhin aktiv. «Ich freue mich, dass ich mich bis zur Pensionierung im Herbst 2026 ganz auf die Schulsozialarbeit sowie einige ausgewählte Projekte konzentrieren kann», sagt er.

Verstärkung in der Jugendanimation

Mit Lorena Büchler ist eine neue Fachperson zum Team gestossen. Sie bringt Erfahrung aus der Kinderbe-



Von links nach rechts: Michael Küng, Claudia Schwegler, Lorena Büchler, Julia Stirnimann, Erwin Thoma. Bild: zvg

treuung mit und absolvierte zuletzt ein Praktikum in der Jugendarbeit Villmergen AG. Parallel zu ihrer neuen Stelle startet sie die Ausbildung zur Gemeindefachperson HF. Für Lorena Büchler steht die Beziehung zu den Jugendlichen im Zentrum: «Die Beziehungsarbeit ist für mich die Grundlage für fast alles. Erst wenn Jugendliche Vertrauen gefasst haben, zeigt sich, wie es ihnen wirklich geht. Dann sind sie bereit, bei Projekten mitzuwirken – und erst dadurch wird sichtbar, wo tatsächlich

Handlungsbedarf besteht.»

Kultur, Vereine und Integration im Fokus

Neben den Kernaufgaben Schulsozialarbeit (120 Stellenprozent), Jugendanimation (120 Prozent) und ausserschulische Jugendberatung (10 Prozent) erweitert die Abteilung schrittweise ihr Tätigkeitsfeld. Bereits seit April 2024 gibt es eine Anlaufstelle für Kultur, Freizeit und Vereine (10 Prozent), ab September 2025 kommt eine Anlaufstelle Integration (30 Prozent) hinzu.

Werkstatt der Ideen: Der neue MakerSpace

Besonders gespannt blickt das Team auf den MakerSpace, der am 5. November 2025 eröffnet wird. In den Räumen an der Centralstrasse 6 (ehemals Design-by-Bole) entsteht derzeit in Zusammenarbeit mit Naceur Chaouch, Inhaber des VSNC Vintagestore Beromünster, eine offene Werkstatt. Eine Projektgruppe bestehend aus Jugendlichen ist seit Beginn des Projektes eingebunden. «Für uns ist die Werkstatt mehr als nur ein Raum – endlich können wir unsere Ideen ohne Druck und Kosten umsetzen. So etwas ist für Jugendliche schwer zu finden», erzählen Lennis (14), Diego (14), Yassin (15) und Nando (14) aus der Projektgruppe. «Wir wollen Beromünster bewegen und einen Ort der Gemeinsamkeit und Kreativität schaffen». Der MakerSpace wird zunächst jeden Mittwochnachmittag für Jugendliche ab der Oberstufe geöffnet sein. Langfristig soll er auch anderen Generationen offenstehen. Interessierte aller Generationen, die daran mitwirken möchten, dürfen sich gerne bei Erwin Thoma melden.

Weitere Informationen und Kontakt auf:

www.gesellschaft-beromuenster.ch

Kilbi mit Fläcke-Märt

27. und 28. September 2025

Am Samstag, 27. September 2025, und Sonntag, 28. September 2025, findet die traditionelle Kilbi mit Fläcke-Märt in Beromünster statt. Der Flecken wird für den Verkehr gesperrt. Wir danken allen Anwohnenden und Geschäftsinhabenden für das Verständnis.

Der Fläcke wird wie folgt gesperrt sein:

Oberer Flecken (Abzweigung Aarauerstrasse bis Staldenrain): Freitag 18 Uhr durchgehend bis Sonntag um 20 Uhr.

Unterer Flecken

bis Abzweigung Ochsen: Samstag von 6 bis 19 Uhr und am Sonntag von 6 bis 20 Uhr.

Wir wünschen allen viel Freude und Unterhaltung am Kilbi-Betrieb.

Zentrum für Soziales

Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich

Sockennächte stören, Überraschungen sind ein Gräuel und das Einschlafen bereitet Mühe?

Dienstag, 25. November 2025, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 18. November 2025 an mvb@zenso.ch

Dozentin: Nicole Leu, Hochsensibilitätsexpertin und Sozialpädagogin HF
Kosten: Fr. 15.–
Zielpublikum: Eltern von Kindern im Vorschulalter

In diesem spannenden Referat von Nicole Leu wird erklärt, was Hochsensibilität ist und dabei vermittelt, wie dieses Wesensmerkmal erkannt wird.

Inspirierende Ideen zur Unterstützung von hochsensiblen Kindern, konkrete Alltagsbeispiele, Austausch und Raum für Fragen runden das Referat ab.

www.zenso.ch

Bitte beachten Sie

Montag, 29. September 2025

Kirchenfeiertag St. Michael (Verwaltung geschlossen)

Gemeinde Beromünster 2025

Nomination für Innovations- und Förderpreis

Der Gemeinderat verleiht jährlich einen Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster. Der Preis wird für spezielle Leistungen verliehen. Die Leistungen können gesellschaftspolitischer, sportlicher, kultureller oder wirtschaftlicher Natur sein. Sie müssen für die Gemeinde Beromünster und deren Einwohner einen Nutzen bringen.

Es können Privatpersonen mit festem Wohnsitz in Beromünster, Vereine und Unternehmungen mit Sitz in Beromünster oder auch lose Verbindungen wie Quartiere, Weiler usw. prämiert werden. Bewerbungen für den Innovationspreis können bis am 13. Oktober 2025 beim Gemein-

derat Beromünster, Fläcke 1, 6215 Beromünster oder per E-Mail an adeline.meyer@beromuenster.ch eingereicht werden. Die Eingaben können durch die Direktbetroffenen oder von dritter Seite eingereicht werden. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, auch nicht eingereichte Projekte zu prämiieren und entscheidet über die Vergabe definitiv. Der Entscheid kann nicht angefochten werden. Der Preis ist mit 1000 Franken dotiert.

Der Gemeinderat verleiht den Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2025 an der Orientierungsversammlung vom 19. November 2025.



Der Gewinner des Innovations- und Förderpreises 2024 der Gemeinde Beromünster Pius Muff, flankiert von Gemeinderat Luca Boog und Gemeindepäsidentin Manuela Jost-Schmidiger. Bild: mars

Einsam? Gemeinsam!

«Wege aus der Einsamkeit im Alter»

Ein kurzes, unterhaltsames Theaterstück von vier Seniorinnen und Senioren eröffnet den Zugang zum Thema «Einsamkeit im Alter».

Anschliessend sind Sie eingeladen, in einer moderierten Diskussionsrunde eigene Erfahrungen, Gedanken und Ideen einzubringen.

Den Abschluss bildet ein geselliges Beisammensein bei einem Apéro. Eintritt frei.

Montag, 17. November 2025, 17 Uhr
Reformiertes Kirchzentrum, Spielmatte 2, 6222 Gunzwil



Abschluss zweier Bauprojekte gefeiert

Die Bauarbeiten zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Wyna in der Gemeinde Beromünster im Flecken und Under Müli sind abgeschlossen. Im gleichen Zug wurde der Rynplatz neu gestaltet. Beide Projekte wurden mit einem Einweihungsfest der Gemeinde gefeiert.

Nach rund einem Jahr Bauzeit ist der Wynakanal saniert, hochwassersicherer, ökologisch aufgewertet und optimal ins Ortsbild integriert. Der Rynplatz wurde erneuert, entsiegelt und verschönert. Ein Einweihungsfest war ein würdiger Abschluss für die beiden Projekte.



Die baufälligen Ufermauern wurden durch neue ersetzt.

Das Projekt Wyna ist abgeschlossen
Die baulichen Massnahmen entlang der Wyna sind weitgehend abgeschlossen. Für den Winter 2025/2026 sind zusätzliche Bepflanzungen zur ökologischen Aufwertung geplant. Im Bereich Flecken wurden die alten, baufälligen Ufermauern abgebrochen und durch ein neues Betongerinne ersetzt, damit künftig ein hundertjähriges Hochwasser sicher abgeleitet werden kann. Zusätzlich entstanden neue Zugänge zum Wasser und die öffentlichen Plätze wurden neu gestaltet. Unterhalb der Kirchenmauer wurde das Gerinne aufgeweitet und

mit ökologischen Strukturelementen versehen. Zudem wurden im Unterlauf bis zur Kantonsgrenze bestehende Schwellen saniert, um die Durchgängigkeit für Fische und Kleinstlebewesen zu verbessern. Dank der erfolgreichen Umsetzung ist Beromünster nun besser vor Hochwasser geschützt, und die Wyna präsentiert sich als attraktives Gewässer für Mensch und Natur.

Der neue Rynplatz

Der ehemals betonierete Rynplatz wurde aufgebrochen und mit Pflastersteinen sowie einer offenen Kiesfläche verschönert. Der bisherige Brunnen bleibt bestehen. Als zentrales Element zielt eine junge Linde den neugestalteten Platz, die von einer runden Holz-sitzbank eingefasst ist. Entlang der Wyna wurden weitere Bäume gepflanzt und Bänke montiert, auf dem Platz steht einer der neuen LED-Kandelaber für die Beleuchtung.

Einweihung mit der Bevölkerung

Beide Bauprojekte wurden bei bestem Sommerwetter in einer schönen Einweihungsfeier bei Musik, Bratwurst und Getränken auf dem Rynplatz gefeiert. An die hundert Personen waren anwesend und lauschten den Worten des Gemeinderates Lukas Steiger, den Ausführungen der Projektverantwortlichen und schliesslich den Klängen der musikalischen Gäste, dem «Duo Zufall».



Einweihung auf dem Rynplatz mit der Bevölkerung.

Bilder: zvg



Der attraktiv gestaltete neue Platz.

Beromünster spart Strom und Geld mit LED-Beleuchtung

Seit Anfang 2024 hat die Gemeinde Beromünster die komplette Strassenbeleuchtung auf LED-Technologie umgestellt. Dadurch konnten grosse Einsparungen in diesem Bereich gemacht werden.

Insgesamt wurden bei der Umstellung sage und schreibe 450 Kandelaber umgerüstet. Ebenfalls wurde, wo technisch möglich und sinnvoll, eine intelligente Steuerung der Leuchtmittel angebracht. Dadurch wird die Beleuchtungsstärke je nach Tageszeit angepasst oder ganz ein- und ausgeschaltet. Durch diese Massnahmen und den geringen Stromverbrauch der neuen LED-Leuchtmittel konnte gleichzeitig viel Strom und Geld gespart werden.

Kosten halbiert

Wie viel effektiv eingespart wurde, zeigen die Stromrechnungen der CKW an die Gemeinde Beromünster. Während die Kosten für die Strassenbeleuchtung der Gemeinde in den Jahren 2020 bis 2023 im Schnitt 38 700 Franken betragen, belief sich die Rechnung nach der Umstellung im Jahr 2024 auf nur noch 18 500 Schweizer Franken. Eine Kostenreduktion von rund 50 Prozent. Das



Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Bild: zvg

schont das Portemonnaie und die Umwelt.

Der Stromverbrauch senkte sich noch drastischer als die Kosten. Während in den Jahren 2020 bis und mit 2023 im Jahresdurchschnitt noch 142 000 kWh Strom verbraucht wurden, waren es im Jahr 2024 gerade einmal 27 700 kWh. Der Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung konnte somit um 80 Prozent reduziert werden.

Vom Leitbild zur Realität

Die Umstellung von Beromünsters

Strassenbeleuchtung erfolgte aus dem Massnahmenplan des Energie- und Klimaleitbildes der Gemeinde. Im Rahmen dessen wurde der Einsatz der öffentlichen Beleuchtung im Innen- und Aussenraum analysiert. Die Analyse beinhaltete die Art der Leuchtmittel, die Zeiten, in denen die Beleuchtung eingeschaltet ist, die Orte sowie die Beleuchtungsstärke. Ebenfalls wurde die Möglichkeit intelligenter Systeme geprüft, die nun auch zum Einsatz kommen.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen zwei Sitzungen vom 21. August 2025 und 10. September 2025 sowie an der Klausurtagung vom 28. August 2025 u. a.

- Das Budget 2026 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2031 verabschiedet.
- Die Themen für die Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025 sowie der Orientierungsversammlung vom 19. November 2025 beraten.
- Für die Amtsperiode 01.09.2025 bis 31.08.2027 Michael Egli als Präsi-

dent und Annabarbara Suter, Martin Suter und Ursula Suter sowie Markus Wandel als Mitglieder der Stiftung Kapellenstiftung Beromünster gewählt.

- Für die Festaktivitäten der Musikgesellschaft Beromünster zufolge des 100-Jahr-Jubiläums und Neuniformierung eine Haussammlung vom 21. August bis 20. Juni 2026 bewilligt.
- Die neue Rahmenvereinbarung Sozialberatung 2026 bis 2029 mit der Pro Senectute genehmigt. Für Personen im AHV-Alter wird eine Be-

ratungsstelle mit Sprechstunde der Pro Senectute in Beromünster auf der Gemeindeverwaltung jeweils am Dienstagvormittag angeboten. Die Anmeldungen laufen direkt über die Pro Senectute.

- Das überarbeitete Konzept für den Mahlzeitendienst der Gemeinde Beromünster genehmigt. Über das Pflegewohnheim Bärnmättli AG bietet die Gemeinde Beromünster einen Mahlzeitendienst an. Der Mahlzeitendienst bedient kranke, behinderte und betagte Menschen.
- An der Vernehmlassung Revision



Gemeinde Beromünster

Bei der Gemeinde Beromünster ist ab August 2026 eine

Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst

zu besetzen.

Deine Aufgaben:

Als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst bist du für viele Aufgaben zuständig:

- Überwachung und Wartung von haustechnischen Anlagen
- Reinigung und Instandhaltung von Schulgebäuden und Infrastrukturen
- Kleinere Reparaturaufgaben in Gebäuden und auf dem Gelände
- Pflegen und Unterhaltsarbeiten von Grünflächen, Hecken und Wegen

Du bist:

- handwerklich geschickt
- zuverlässig und arbeitest gerne im Team
- besitzt ein praktisch-technisches Verständnis
- selbstständig und hast eine gute Auffassungsgabe

Dann bist du bei uns genau richtig und wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Interessiert?

Bei Fragen zur Lehrstelle oder bei Interesse an einem Schnuppereinsatz gibt dir Armin Stählin, Hauswart und Berufsbildner, Telefon 079 218 54 73, gerne Auskunft.

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen kannst du an michelle.baettig@beromuenster.ch zustellen.

Stimmrechtsgesetz teilgenommen. Mit den vorgesehenen Änderungen sollen die Abläufe gestrafft werden. Insbesondere soll es bei Mehrheitswahlen (Ständerat, Regierungsrat und Gemeinderat) nur noch einen Wahlzettel geben. Damit kann der Arbeits- und Materialaufwand sowohl beim Kanton als auch bei den Gemeinden merklich gesenkt werden und auch die Druckkosten werden auf kantonaler und kommunaler Ebene gesenkt. Die Gemeinden und der Kanton sollen bei der Erstellung und dem Versand von

umfangreichen Abstimmungserläuterungen entlastet werden, da neu auf die Unterlagen auf der Homepage verwiesen werden kann.

- Dem neuen Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Beromünster und der CKW AG zugestimmt. Der neue Vertrag tritt per 1. Januar 2026 in Kraft und ersetzt den Konzessionsvertrag von 2009. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster stimmen über den Abschluss des neuen Konzessionsvertrages an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 ab.



24. Juni 2025 – 8. September 2025

Baubewilligungen

- **Pflegewohnheim Bärmättli AG**, Bärmättli 1, 6215 Beromünster / Gestaltungsplan Bifang Zonenteil 1A auf Grundstück Nrn. 856 und 256, Schulgass 6/8/10 und Nr. 256, Bahnhofstrasse 10, Beromünster
- **Hüsler Anita**, Güterstrasse 4, 6215 Schwarzenbach / Energetische Fassadensanierung und Neubau Carport auf Grundstück Nr. 165, Güterstrasse 4, Schwarzenbach
- **Koch-Wey Jeanine**, Huebmattstrasse 1b, 6215 Beromünster / Erstellen Carport auf Grundstück Nr. 585, Huebmattstrasse 1b, Beromünster
- **Schurtenberger Brigitte**, Güterstrasse 2, 6215 Schwarzenbach und **Vetter Marcel**, Güterstrasse 2, 6215 Schwarzenbach / Überdachung Sitzplatz auf Grundstück Nr. 217, Güterstrasse 2, Schwarzenbach
- **Wicki Baumaschinen AG**, Industriestrasse 15, 6215 Beromünster / Einbau Tore auf Grundstück Nr. 595, Industriestrasse 9, Beromünster
- **MiWi AG**, Luzernerstrasse 43, 6025 Neudorf / Abbruch Restaurantgebäude und Einfamilienhaus inkl. Pool und Kleinbauten (Gebäude Nrn. 40, 40b und 40d), Neubau Wohn- und Gewerbegebäude Luzernerstrasse 43/45, Neubau Mehrfamilienhaus Leueweid 2a mit Erweiterung Einstellhalle auf Grundstück Nr. 14, Luzernerstrasse 43 + 45 und Leueweid 2a, Neudorf
- **Garage E. Burkhard AG**, Emmenwilerstrasse 7, 6222 Gunzwil / Neubau Reifenhotel und Abstellraum auf Grundstück Nr. 1349 und 1180, Emmenwilerstrasse 7, Gunzwil
- **Bugano AG**, Moos 6, 6025 Neudorf / Neubau Halle für Etikettiermaschinen auf Grundstück Nr. 1240, Moos 6, Neudorf
- **Pflegewohnheim Bärmättli AG**, Bärmättli 1, 6215 Beromünster / Neubau Bifang Park – Gebäude Pflege, Gebäude Gesundheit und Einstellhalle (ohne Bauten und Anlagen Bushof) auf Grundstück Nr. 256, 856 und 874, Bifang Park 1 + Bifang Park 2, Beromünster
- **Stocker Daniel**, Matte 1, 6025 Neudorf / Erstellen Gartenhaus auf Grundstück 1098, Matte 1, Neudorf
- **Fernwärmeverbund Beromünster AG**, Fläche 11, 6215 Beromünster / Erstellen Speichergebäude auf Grundstück Nr. 277, Huebmattstrasse, Beromünster
- **Chorherrenstift St. Michael**, Postfach 51, 6215 Beromünster / Statische Sicherung Erkeranbau und Neugestaltung der Fassade Kellerhof auf Grundstück Nr. 57, Stift 26, Beromünster
- **Einfache Gesellschaft Sepp Bättig Immo AG und Stöckli + Ramundo Immo AG**, Eichenweg 2, 6205 Eich / Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, Anpassung Zufahrt und Parkplatzsituation (Grst. Nrn. 1484, 1348) auf Grundstück Nr. 456, 1484, 1348, Hauptstrasse 8, Gunzwil und auf Grundstück Nr. 1484, Hauptstrasse 2, Gunzwil und auf Grundstück Nr. 1348, Hauptstrasse 4, Gunzwil
- **Haslimann Aufzüge AG**, Grasweg 24, 6222 Gunzwil / Instandsetzung Brandschutzmassnahmen auf Grundstück Nr. 1457, Grasweg 24, Gunzwil
- **Post Immobilien AG**, Wankdorfallee 4, 3030 Bern / Umbau und Umnutzung Untergeschoss, neue Zustellstelle Post auf Grundstück Nr. 1457, Grasweg 24, Gunzwil
- **Arnold-Baumeler Nina und Christoph**, Riedmatt 18, 6300 Zug / Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1378, Wapfgrund 10, Neudorf
- **Sonnschein AG**, Dangelweg 5, 6215 Beromünster / Neubau überdachte Trocknungs- und Kompostieranlage mit Umnutzung ehemalige ARA-Anlage Winon auf Grundstück Nr. 1337, Winon 1, Beromünster

- **Proventus AG**, Wesemlinstrasse 32, 6006 Luzern / Umbau Wohnhaus sowie Heizungsersatz auf Grundstück Nr. 129, Gärbigass 1a, Beromünster
- **HelleborusPlus AG**, Friedheim, 6215 Beromünster / Umbau und Erweiterung Betriebsgebäude auf Grundstück Nr. 272, Friedheim, Beromünster
- **Arnold Anja und Tobias**, Rheinfelsstrasse 35, 7000 Chur / Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1225, Wapfgrund 8, Neudorf
- **Chorherrenstift St. Michael**, Stift 1, Postfach 51, 6215 Beromünster / Verglasung Schol Arkaden (unbeheizt) und Neubau Rampe im öffentlichen Durchgang auf Grundstück Nr. 224, Stift 27, Beromünster
- **Gemeinde Beromünster**, Fläche 1, 6215 Beromünster / Ersatz Wasserleitung Rütli auf Grundstück Nrn. 38, 40, 42, 43, 46, Rütli, Schwarzenbach
- **Wey Andreas**, Challere 2, 6215 Beromünster / Erstellen von zwei Kaminen an der Fassade auf Grundstück Nr. 255, Challere 1, Beromünster
- **Bättig Magnus**, Hasenhusen 6, 6221 Rickenbach / Überdachung Güllesilo auf Grundstück Nr. 694, Hasenhusen 6, Gunzwil
- **Conrad-Wey Maria und Oliver**, Mittelhof 1, 6025 Neudorf / Erstellen Windschutzverglasung auf Grundstück Nr. 1307, Mittelhof 1, Neudorf
- **Chorherrenstift St. Michael**, Postfach 51, 6215 Beromünster / Restaurierung St. Andreas-Pfrundhaus auf Grundstück Nr. 361, Stift 20, Beromünster
- **Gemeinde Beromünster**, Fläche 1, 6215 Beromünster / Teilweise Umnutzung Räumlichkeiten und Einbau Aufenthaltsraum Gemeindeverwaltung auf Grundstück Nr. 130, Fläche 1, Beromünster

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberater:innen des Zentrums für Soziales sind auf alle Fragen der frühen Kindheit spezialisiert, von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr unter Telefon 041 925 18 20

Beratung im Zentrum mit Anmeldung:
Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan
Bahnhofstrasse 9, 6215 Beromünster
(in der Regel 1. Montag im Monat):
Montag, 6. Oktober 2025
Montag, 3. November 2025

Hinweis Neudorf
Die Mütter- und Väterberatung wird in Neudorf nicht mehr angeboten.

Beratung in Sursee
Montag und Mittwochnachmittag mit Anmeldung



Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.30 Uhr **ohne** Anmeldung

Ort: Zentrum für Soziales, Christoph-Schnyder-Strasse 4b

Unter www.zenzo.ch => Mütter- und Väterberatung, finden Sie weitere Informationen und können Termine direkt online buchen oder melden Sie sich per Telefon 041 925 18 20 oder E-Mail mvb@zenzo.ch.

Das Beratungsangebot ist freiwillig, unentgeltlich und vertraulich.



Streich-Geschichten: Die neue Ortsführung für Beromünster

«Komm, erzähl mir von früher!»

An einem schönen Tag durch die Gassen ziehen und das bekannte «Möischter» von einer neuen Seite her entdecken: das will die neue Ortsführung, die derzeit erarbeitet wird von einer Projektgruppe rund ums Ortsmarketing 5-sterne-region. Leute, aufgepasst: Gesucht werden lustige Geschichten von früher!

(uke) Zwischen den Häuserzeilen von Beromünster ist in vergangenen Zeiten so manches passiert, wovon man heute noch spricht. Nicht nur Prunkvolles und Glänzendes, auch Kurioses, Witziges und Originelles gibt es von da zu erzählen. Beromünster kennt nebst berühmten Kulturschätzen auch noch eine andere Kultur: die Streichkultur. Früher war manches frecher – wer erinnert sich noch?

Der Muni, die Schlacht auf der Schanz und des Gemeindeamanns Luftgewehr

Als der Gemeindeamann in den 1930er Jahren mit dem Luftgewehr aus dem Fenster schoss, war das doch nur Spass. Wer weiss noch davon? Als Möischterer Buben sich in den 1970er Jahren auf der Schanz Schlachten lieferten, das war auch nur Spass – obwohl es dann doch ziemlich ernst wurde. Als der Lokführer noch mitten auf der Strecke anhielt für ein Kafi Schnaps, als noch Sägemehlspuren durch den Flecken gezogen wurden und am 1. Mai alles aufgetürmt, was nicht niet- und nagelfest war? Wer weiss das noch? Und ist da wirklich mal ein Muni durch die Strassen gerannt?

Wissen mit Schmunzeln vermitteln
Geschichten wie diese gibt es viele. Ein Projektteam aus dem Ortsmarketing 5-sterne-region ist damit beschäftigt, solch einzigartige Möischterer Geschichten, die meist nur noch in der Erinnerung existieren, aufzuspüren und festzuhalten. Dieser reiche Fundus soll schliesslich einen neuen Blickwinkel auf die historischen Stätten von Beromünster ermöglichen – einer, von dem nicht nur Wissen, sondern auch sehr viel Schmunzeln ausgehen dürfte.

Melden Sie sich mit Ihrer Geschichte!
Das Projektteam führt derzeit zahlreiche persönliche Gespräche durch mit Leuten in und um Beromünster, die sich noch gut und gerne an etwas Lustiges erinnern. Geschichten, die einst in Möischter passiert sind und die man sich so heute kaum mehr vorstellen kann. Kennen auch Sie eine Geschichte? Einen lustigen Streich, eine skurrile Begebenheit von früher? Dann melden Sie sich!

Kontakt
ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Fläche 21
6215 Beromünster
info@5-sterne-region.ch
Telefon 041 930 11 11

Das Projektteam
Mitwirkend an diesem Projekt sind: Rebekka Schüpfer (Projektleitung), Daniela Bucher Schmidlin, Markus Bucher, Nina Halpern, Franz Herzog, Heidi Huser, Ursula Koch-Egli, Ruth Straub, André Zihlmann.

Beromünster

Mitteilungen der Bürgerrechtskommission

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Beromünster gestellt und werden zu einem Einbürgerungsgespräch eingeladen:



Zimpel Bianca

von Deutschland, wohnhaft in 6215 Beromünster, Centralstrasse 8

Sie erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzbedingungen. Alle Stimmberechtigten von Beromünster haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen. Die Eingabefrist läuft bis zum Montag, 20. Oktober 2025. Alle



Lahr Melanie und Lahr Leo

von Deutschland, wohnhaft in 6215 Beromünster, Luzernerstr. 16

fällige Hinweise sind in schriftlicher Form an die Präsidentin der Bürgerrechtskommission Susan Schärli, Rotbachmatt 1, 6215 Beromünster oder an die Gemeinde Beromünster, Bürgerrechtskommission, Fläche 1, 6215 Beromünster einzureichen.



Fondueplausch im Januar. Bild: chatGPT

Voranzeige: Save the Date

Letztes Event zum 20-Jahr-Jubiläum

Längster Fonduetisch in Beromünster

25. Januar 2026
16.16–18.18 Uhr. Infos folgen.

Verschiebedatum: 1. Februar 2026

Friedhof Beromünster

Erweiterung Gemeinschaftsgrab Asche

Das Gemeinschaftsgrab für Aschenbestattungen beim Friedhof Beromünster wird unterirdisch erweitert. Die Bauarbeiten finden vom 13. Ok-

tober 2025 bis ca. 27. Oktober 2025 statt. Während dieser Zeit sind keine Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab möglich. Ebenfalls ist das Gemeinschaftsgrab für Angehörige während dieser Zeit nur eingeschränkt zugänglich. Die Friedhofverwaltung Beromünster dankt Ihnen für Ihr Verständnis.



Möischterer Ortsführungen, wie hier an einem Samstag im September, sind stets ein Magnetpunkt und locken Besucher von nah und fern an. (Bild: uke).

Verein Ortsmarketing

«Frisch gewagt ist halb gewonnen»

2025 feiert der Verein Ortsmarketing sein zwanzigjähriges Jubiläum. Ein idealer Zeitpunkt, um wieder einmal hinter die Kulissen zu schauen und zu sehen, wie seine Projekte entstehen und umgesetzt werden. Jubiläert wird übrigens an verschiedenen kleineren Anlässen über das ganze Jahr.

Was haben das Stationentheater «Us em Nähchäschtle», Vorträge rund um die Diagnose «Demenz», ein Outdoor Escape Game und dekorierte Osterbrunnen gemeinsam? Ja, richtig, alle diese Projekte haben ihren Anfang im Fläcke 21 genommen, wo die Geschäftsstelle des Vereins ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster zu finden ist.

Anlaufstelle für kreative, regionale Projekte

Das Ortsmarketing konzentriert sich im Wesentlichen auf die Standortförderung und orientiert sich diesbezüglich vorwiegend an den Ideen und Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung. Durch die Vernetzung von verschiedensten Bereichen und Themen werden Mehrwerte geschaffen und Potenziale entwickelt – oder mit einem Zitat von der Website des Vereins ausgedrückt: «Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Beromünster zu einem attraktiven Ort machen, wo man sich wohlfühlt und gerne zu Hause ist.» Gewerbe und Gemeinde sind mit je einem Mitglied im aktuell zwölfköpfigen Vorstand vertreten, sodass ein enger Austausch gewährleistet ist. Nur mit gebündelten Kräften und einer grossen Zahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern lassen sich Pro-

jekte fast jeder Grössenordnung verwirklichen. Man denke beispielsweise an den mehrtägigen Anlass rund um die Tour de Suisse der Männer und deren Etappenstart in Beromünster im vergangenen Jahr.

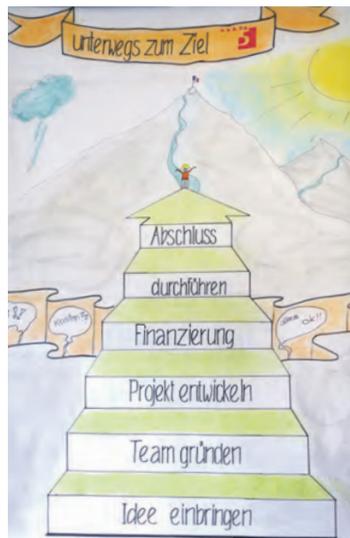
Was 2005 seinen Anfang nahm, ist heute nicht mehr aus der Region wegzudenken. Unzählige Projekte wurden initiiert und umgesetzt. Doch wie läuft dieser Prozess beim Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster ab?

Ausgangspunkt: Ideen aus der 5-sterne-region

In sehr vielen Fällen stammen die Projektideen aus den Reihen der Bevölkerung und werden direkt oder indirekt an die Geschäftsstellenleitung herangetragen. Weitere Quellen sind andere Vereine, die Gemeinde, Institutionen, Organisationen und selbstverständlich auch der Vorstand und die Mitglieder des Ortsmarketings. Die Ideen werden intern besprochen und dann in einer ersten Projektskizze abgebildet. Es folgt die interne Prüfung, ob sie dem Leistungsauftrag mit der Gemeinde Beromünster sowie den vereinseigenen Möglichkeiten und Zielen entsprechen.

Das Vereinsmotto: «Mit kurzen Wegen ans Ziel»

Im nächsten Schritt wird ein auf die Idee zugeschnittenes Projektteam gebildet, in der Regel mit einem dynamischen Mix aus Vorstand, Bevölkerung, Fachleuten, Partnern und Interessierten. Es hat nun die Aufgabe, das Projekt zu entwickeln und dessen Planung an die Hand zu nehmen –



«Unterwegs zum Ziel», Zeichnung von André Zihlmann, ehemaliger Präsident des Vereins ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster. Bilder: zvg

kreativ, zielorientiert und ressourcenschonend. Zudem will die Finanzierung gesichert sein.

Gemeinsam zum Erfolg

Mit grossem Engagement und viel Elan nimmt das Projektteam die Umsetzung des Projekts in Angriff. Ein starkes und kreatives Miteinander ist die Basis für die vielen erfolgreichen Projekte des Vereins ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster. Seine Mitglieder und insbesondere die derzeit rund 70 Freiwilligen spielen dabei ebenfalls eine wichtige Rolle.

Der Projektabschluss – ein wichtiger Moment

Im Rahmen des Projektabschlusses werden die Ergebnisse und Erkenntnisse reflektiert, bewertet und dokumentiert. Ziel ist es, die daraus gewonnenen Erfahrungen für zukünftige Projekte nutzbar zu machen. Zudem begleitet der Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster Projekte, welche zu einem wiederkehrenden oder festen Teil des regionalen Angebots werden, auf dem Weg in die Eigenständigkeit und übernimmt hin und wieder in der Anfangsphase die Trägerschaft.

Kleine und grosse Projekte mit Strahlkraft

Die Jahresberichte der vergangenen Jahre, die auf der Website des Vereins eingesehen werden können, widerspiegeln die Vielfalt der Projekte. Gegenüber der Gemeinde muss jährlich Rechenschaft darüber abgelegt werden, ob oder inwieweit die in der Aufgaben- und Zielvereinbarung festgehaltenen Umsetzungsziele erreicht werden konnten.

Interessant zu sehen, was aus einer Idee, welche vom Ortsmarketing auf-

Nachfolgeregelung in trockenen Tüchern

Wie bereits bekannt gegeben wurde, übernimmt Antonia Schärli-Egli ab 1. Januar 2025 im Teilzeitpensum die Leitung der Geschäftsstelle des Ortsmarketings. Rebekka Schüpfer geht per Ende 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Aktuelle Zusammensetzung des Ortsmarketing-Vorstandes:

Manuela Felix, Präsidentin
Jasmin Jurt, Vizepräsidentin
Anita Brechbühl
Franziska Esposito
Evelyne Imbach
Manuela Jost, Vertreterin des Gemeinderats
Felix Matthias
Karin Nyffeler
Tobias Minder
Raphael Meyer, Vertreter des Gewerbevereins
Martin Schlegel

Leitung der Geschäftsstelle:

Rebekka Schüpfer,
ab 1.1. 2026 Antonia Schärli-Egli

genommen und im Zusammenwirken mit entsprechenden Projektpartnern entwickelt wurde, schon alles entstanden ist. Etliche von ihnen stehen längst auf eigenen Beinen. Beispiele dafür sind der BEROMÜNSTER-Radioweg, der dieses Jahr ebenfalls sein zwanzigjähriges Bestehen feiert, das Gesundheitszentrum Gunzwil und das Vernetzungs-Projekt Michelsamt.

Inspiziert und motiviert?

Teilen Sie Ihre Ideen und Vorschläge mit uns. Gestalten Sie mit, sei es als Mitglied oder bei einem ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen der Vereinsprojekte. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Erfahren Sie mehr: www.5-sterne-region.ch, 041 930 11 11 – oder machen Sie gleich einen Termin mit uns.

Beromünster startet mit «Mega Deals» in den Herbst

Beromünster/Gunzwil – Ab Ende September bis zum 31. Oktober 2025 verwandeln die Detaillisten von «Einkaufen z'Möischer» die Region in ein Shopping-Paradies. Mit den sogenannten «Mega Deals» locken insgesamt 13 Geschäfte in Beromünster und Gunzwil mit attraktiven Rabatten und speziellen Aktionen.

Die Vielfalt reicht von kulinarischen Leckerbissen über Mode und Sportartikel bis hin zu Blumen, Elektrogeräten und Fahrradzubehör. Ob vergüns-

tigte Ski, süsse Dessert-Kreationen oder Spezialangebote aus Metzgerei und Chäsi – für jede und jeden ist etwas dabei.

Wettbewerb mit Gutscheinen im Wert von 1000 Franken

Zusätzlich winken beim grossen Wettbewerb Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von Fr. 1000.– Die Teilnehmenden müssen die Frage beantworten, wie viele Mitarbeitende alle «Einkaufen z'Möischer»-Geschäfte per 1. Oktober 2025 beschäftigen. Der

ausgefüllte Talon kann bis spätestens 31. Oktober in den teilnehmenden Läden abgegeben werden. Die Ziehung findet Anfang November statt.

Gutscheine als Geschenkidee

Auch die beliebten Geschenkgutscheine von «Einkaufen z'Möischer» bleiben ein Renner. Sie sind im Wert von 10, 20 und 50 Franken erhältlich – bei der Raiffeisenbank Beromünster sowie im Büro des Ortsmarketings 5-sterne-region.ch. Einlösbar sind sie bei allen Mitgliedern des Vereins.

<https://www.5-sterne-region.ch/geniessen/einkaufen/>

Märkte als Publikumsmagnet

Neben den Mega Deals stehen im Herbst weitere Höhepunkte an: Die Kilbi mit Fläcke-Märt am 27./28. September bildet den Auftakt, gefolgt vom traditionellen Katharinen-Markt am 15. November. Der Adventsmarkt pausiert dieses Jahr, während der Frühlings-Markt am 25. April 2026 bereits im Kalender vorgemerkt ist.

Mit den Mega Deals will der Verein «Einkaufen z'Möischer» das lokale Einkaufen stärken und den Kundinnen und Kunden zeigen, dass es sich lohnt, in der Region einzukaufen.



Führung durch Beromünster



Der Flecken von Beromünster.

Bild: zvg

Freut euch auf spannende Einblicke und unerwartete Geschichten. Ihr werdet Dinge entdecken, die man in keinem Buch findet, und wir garantieren: Langweilig wird's sicher nicht!

Öffentliche Führung

Erwachsene Fr. 10.– / Kinder kostenlos

Samstag, 4. Oktober 2025, 10 Uhr
Treffpunkt Bushof Beromünster, Führer Franz A. Herzog

Samstag 8. November 2025, 10 Uhr
Treffpunkt Bushof Beromünster, Führer André Zihlmann

Buchen

via QR-Code

oder
5-sterne-region.ch



Weitere spannende Anlässe

Buchklub Seitensprung

Dienstag, 23. September 2025, 19.30 Uhr
Dienstag, 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Dienstag, 25. November 2025, 19.30 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung erwünscht:
Rosa Müller-Stocker
mueller-stocker@bluewin.ch
oder Telefon 041 931 06 80



Theaterführung «us em Nähchäschtle»

Verbotene Liebe, Tapferkeit, Einfallsreichtum und ein Mord: Erleben Sie die Geschichte von fünf Frauenfiguren live gespielt und hautnah.

«us em Nähchäschtle» ist Geschichte zum Anfassen.

Pro Ticket Fr. 20.–, Führungen werden ab 6 Teilnehmer durchgeführt.

Freitag, 26. September 2025, 18 Uhr
Treffpunkt Scholbrunnen, Schauspielerin Jolanda Barmettler-Küng.

Freitag, 24. Oktober 2025, 18 Uhr.
Treffpunkt Scholbrunnen, Schauspielerin Martina Beer.

Buchen
via QR-Code

oder
5-sterne-region.ch

